KSSV-Quintet überzeugt bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf

Die extrem hohe Anziehungskraft der Crossläufe zeigte an der großen Teilnehmerzahl bei den Landesmeisterschaften am Goldberg in Ohrdruf. Mehr als 500 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung. Die rührigen Organisatoren vom Ohrdrufer LV hatten eine anspruchsvolle Runde mit mehreren Bachquerungen in das Gelände integriert. Mit dabei war auch Henry vom KSSV Victoria Weimar. Seine Faszination fasst er wie folgt zusammen: „An Crossläufen ist spannend, dass man erst kurz davor weiß, wie das Wetter ist, und man daher mit allem rechnen muss. Crossläufe sind viel abwechslungsreicher als Läufe auf der Bahn. Die Strecken fordern meine volle Aufmerksamkeit. Man muss mit dem Kopf ständig dabei sein und jeden Schritt bewusst setzen.“ Für Henry ist die Streckenlänge dabei zweitrangig. Vor zwei Wochen absolvierte er gemeinsam mit Arvid und Leonas die 32 Kilometer beim Legends of Cross. Nun war er über die fünf Kilometer am Start. Was den Unterschied zwischen den Läufen ausmacht, beschreibt er so: „Beim Legends of Cross habe ich meine Ausdauer und mein Durchhaltevermögen getestet. Die Landesmeisterschaften forderten vor allem Kraft und Tempo.“ In der Gesamtwertung der Männlichen U20 belegte Henry Rang Neun.

Auch Jara war von der Strecke begeistert. Die zwanzigjährige Athletin wurde Landesmeisterin der Frauen. „Die Strecke hat mir durchgehend Spaß gemacht. Die Sprünge und die kleinen Anstiege haben mir sehr gut gelegen. Leider musste ich über lange Strecken allein laufen, konnte aber das Tempo trotzdem hochhalten.“ Mit ihrem Lauf bestätigte die Fünfte des Weimarer Stadtlaufes und souveräne Siegerin der U23-Wertung erneut ihre hervorragende Form. Nach dem Stadtlauf hatte die Studentin beim Glauchauer Herbstlauf trotz widriger Bedingungen eine neue persönliche Bestzeit über 10 Kilometer aufgestellt. In der Gesamtwertung des Crosslaufes musste sie sich nur den Kaderathletinnen Leni Hanselmann und Helena Danae Manzke aus der WU20 geschlagen geben. Zur EM-Teilnehmerin Hanselmann hatte sie nach 5,5 Kilometern nur 70 Sekunden Rückstand. Eigentlich war die Landesmeisterschaft als Abschluss ihrer Freiluftsaison geplant. Aufgrund des sehr guten Ergebnisses verlängert die Weimarer Läuferin ihre Saison und nimmt erstmals in ihrer Karriere an den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften teil. Diese finden am 22. November in Darmstadt statt. Bei ihrer ersten DM-Teilnahme geht es primär darum, Erfahrungen zu sammeln und

gemeinsam mit den besten deutschen Läuferinnen an der Startlinie zu stehen. Jens startete in der stark besetzten M45 und holte sich dort den Vizelandesmeistertitel.

Mit großer Spannung erwartete die kleine Delegation aus der Kulturstadt das Rennen der M13. Hier wollte sich Henri endlich den lang ersehnten Landesmeistertitel holen. Zudem stand mit Tom auch der Sieger des Weimarer Stadtlaufes bei seinen ersten Landesmeisterschaften mit an der Startline. Die Hoffnung auf Gold war für Henri durchaus berechtigt, schließlich hatte er bereits auf der Bahn Silber über 800 Meter und 2.000 Meter sowie im Straßenlauf über 3.000 Meter gewonnen. Entsprechend forsch ging er auch das Rennen über 2,5 Kilometer an und lief beständig mit der Spitzengruppe mit und bestimmte zeitweise auch das Tempo. Doch im Ziel hatte wieder Anton Brechmacher (LG Ohra Energie) die Nase vorn und siegte mit zwölf Sekunden Vorsprung auf den jungen Weimarer. Henri richtet seinen Blick nun auf die Wintersaison und arbeitet daran, sich dort seinen Traum von Gold zu erfüllen. Einen denkbar schlechten Start bei seinem Meisterschaftsdebüt legte Tom hin. Im Startgetümmel der 30 Läufer kam er zu Fall und musste das Feld von hinten aufrollen. Das machte er sehr gut und lief in seiner Altersklasse noch auf den achten Platz.

Dirk